



CHRONIK (Auszug) unseres Vereines

Unser Verein wurde am **01.09.1920** gegründet.

Der erste Name

Vereinsname: (Sumpf)	Verbandsverband Mockritz	In Vereinsregister eingetragen: ja
O. bzw. Distrikt: <i>Arden Mockritz</i>	Gruppe: <i>17</i>	
Gründung des Vereins: <i>1920</i>	In Verbandszeit: <i>1920</i>	
Gründung der Anlage: <i>1920</i>	Größe der Anlage: <i>28280</i> qm	
davon:		
Geweiholdland: _____ qm	Kirchland: _____ qm	Privatland: _____ qm
Eigentumland: _____ qm	Staatland: <i>28280</i> qm	
Parzellen-Nr. <i>49, 51, 52, 53, 54</i>	Flurbuch für: _____	
Pachtzins bis <i>30.09.1921</i> Zwangsversteigerung: _____ Pachtzins pro qm: <i>2,4 Pf.</i>		
Tage der Anlage und Zusage: <i>Arden Mockritz f. Anbau von Obst</i>		
Größe des Spindelplatzes: <i>100</i> qm		
V. weitem — mit: — Lachemüt — ohne — Kommission. (Stimmrecht: übertragbar)		
Gesamt-Vorstandsbeitrag pro Mitglied jährlich (einschl. Organisationsbeitrag): <i>13,00 Pf. pro Jahr</i>		

laufete "Schrebergartenkolonie Mockritz" e. V., wurde aber nur vier Monate getragen.

Am **01.10.1920** wurden die ersten Gärten auf einem **28.280 qm** großen Landstück an **112** Mitglieder verpachtet. Es waren die Flurstücke **49/51/52/54** (Karte von Mockritz).

Erstes Mitglied in diesem Verzeichnis ist **Robert Trepte** aus Mockritz mit Gartenummer **1** und **200 m²** Land.

Das Land stellte die **Carl-Ernst-Eulitz-Stiftung** und die **Landeshauptstadt Dresden** zur Verfügung.

Ab **22.1.1921** nannte sich unser Verein "**Kleingärtnerverein Mockritz**" e. V



Die Mitgliederzahl betrug **126** auf **29.350 m²** Land. Die Eintragung ins Vereinsregister wurde am **22.09.1922** vorgenommen.

Pachtzins: **2,4 Pf.** pro qm
Jahresmitgliedsbeitrag: **6,0 Pf.** pro qm

1927 wurde unser Vereinshaus erbaut.

Das erste vorhandene Protokoll einer Versammlung stammt vom **14.12.1930**. Unter Leitung des Vorsitzenden, **Alwin Schumann**, fand am **14.12.1930** eine Vorstandssitzung statt. Das ist gegenwärtig die erste Vorstandssitzung, von der uns ein Sitzungsprotokoll vorliegt. In **5** Stunden (**15.00** bis **20.00** Uhr) wurde folgende

Tagesordnung abgearbeitet:
- Bericht der Rechnungsprüfung

- Satzungsänderungen
- Festlegung von Beiträgen und Eintrittsgebühren
- Wahlen
- Verteilung der Ämter
- Allgemeines

1931: 103 Gärten sind bewirtschaftet, 9 Gärten sind nicht bewirtschaftet.
52 Gartenpächter gelten als erwerbslos.

1 Flasche Bier im Vereinsheim kostete 0,33 RM (davon 1 Pfg. für den Verein).

So gehörte es bis zum Krieg zum Vereinsleben, das jährliche Stiftungsfest zu feiern.

Am 22.04.1933 fand eine Außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Im Ergebnis dieser Versammlung

- trat der gesamte Vorstand zurück
- Neuwahlen wurden durchgeführt
- der Vorsitzende muß sich ab sofort Vereinsführer nennen

10.12. 1933: Neue Satzung.

(Am 28.9.1935 wurde das 15. Stiftungsfest gefeiert.)

1937: zusätzliches Land (4.200 qm) wird von der Landeshauptstadt Dresden gepachtet.
Pachtpreis: 3 Pfg.

23.06. 1940: Neue Satzung

Zwischen dem 27.02.1944 und dem 17.06.1945 findet überhaupt keine Versammlung statt.

Erst am 17.06.1945 wird der „Vereinsführer“ wieder „Vorsitzender“.

07.10.1945: Neue Satzung

1949: Die Sparte schließt einen Pachtvertrag mit dem Rat der Stadt Dresden.

Die Sparte nennt sich Kleingartensparte "Mockritz I"

Die „führende Rolle“ der SED wurde in unserem Verein spät durchgesetzt. Im Protokoll vom 18.02.1951 ist erstmals die Rede davon, dass ein GENOSSE ein Referat gehalten hat.

Mit Bildung der Bezirke im Jahr 1952 wurde die Stiftung enteignet.

Im Bundesverband Deutscher Stiftungen ist die Carl-Ernst-Eulitz-Stiftung völlig unbekannt. Aus diesem Grund können auch nur unbewiesene Erkenntnisse zum Ziel der Stiftung weitergegeben werden. Aus Gesprächen mit ehemaligen Vereinsmitgliedern wurde bekannt, daß die Stiftung zwischen Leipzig und Chemnitz Land an mittellose Leute, vor allem an Familien mit Kindern verpachtete, damit diese ein wenig Erholung genießen konnten.

Im Jahr 1953 erfolgte der Anbau einer Bühne an das bestehende Vereinshaus in Eigenleistung der Vereinsmitglieder. NAW wurde das genannt.

Am 03.02.1968 wird Walter Streidt zum Vorsitzenden gewählt.

Danach übernimmt diese Funktion Hermann Post, der von Siegfried Hampl, welcher wiederum von Fred Mattick abgelöst wird.

Hermann Post steht vor allem für die Erschließung der Sparte mit Wasser und Strom, Fred Mattick für die Rettung des Vereins über die schwere Wendezeit

1979: Umbau / Modernisierung des Vereinsheimes.

1990: bauliche Vollendung des Vereinsheimes.

Seit **1990** nennt sich unsere Sparte Kleingartenverein "Mockritz" e. V.,
Seit dem **20.09.1990** sind wir wieder ein eingetragener Verein.

Jochem Starke fungiert nur wenige Monate als Vorsitzender.

1991: „G.G.'s Grüne Oase“ eröffnet: Unser Vereinsheim hat einen neuen Betreiber.

24. Oktober 1992: Mitgliederversammlung wählt Gerd Schmidt zum Vorsitzenden.

6. 11. 1993: Mitgliederversammlung beschließt neue Satzung.

Die Gemeinnützigkeit für kleingärtnerische Tätigkeit wurde uns am **25.11.1993** erstmals zuerkannt.

Patenschaften wurden mit dem Kindergarten „Piffikus“ **1993** abgeschlossen .

10.06.1995: Sommer- und Kinderfest mit Vogelschießen zum **75. Vereinsjubiläum**.

1998 übernahmen wir eine unbefristete Patenschaft für zwei Dresdner Zootiere (Seychellen-Riesenschildkröte HUGO und Kamel ALEX). Sie überlebt uns bestimmt alle noch.

11.09.1999: Besuch der Bundesgartenschau in Magdeburg

01.07. 2000: 80-jähriges Vereinsjubiläum wird mit einem Sommerfest und einem Vogelschießen gefeiert. Gäste sind die „Sch(m)erzbuben“ und das Dresdner Mundharmonikaorchester.

23.09.2000: Erntefest mit Erika Krause vom MDR-Fernsehen („Du und Dein Garten“).

2000: Ein neuer Geräteschuppen entsteht ausschließlich in Eigenleistung

23.06. 2001: Sommerfest und Vogelschießen mit Hans Knauer aus der DDR-Fernsehshafenbar „Klock 8 – Achtern Strom“ sowie dem Kabarett „Die Stechmücken“ aus Pirna

01.09.2001: Besuch der Bundesgartenschau in Potsdam

2002: Sommerfest mit der Kultband „MTS“, Katharina Nicht und Mario Thiel

August 2002: Das Jahrhundert-Hochwasser im Nöthnitzbach spült den „halben Parkplatz“ weg und reißt auch einige Erde unseres Bachrandes mit.

Juni 2003: 3-Tages-Fahrt zur Internationalen Gartenschau nach Rostock

Juli 2003: Sommerfest mit Petr Altmann und seiner Musik und Humor aus Böhmen

25. – 26.09.2004: Besuch der Landesgartenschauen in Nordhausen und Zeitz

Juli 2004: Sommerfest mit Stargast Lutz Jahoda

Wir beginnen mit einer neuen Tradition: Unser Festgelände wird zum Startplatz für einen Heißluftballon

16.- 18.09. 2005: Fahrt nach München zur Bundesgartenschau

Juli 2005: Zum diesjährigen Sommerfest „überrollt uns die BLECHLAWINE“; - Wir begrüßen Ekki Göpelt, der für eine traumhafte Stimmung auf unserem Festgelände sorgt!



Mitgliederversammlung **2006** im Gasthof Goppeln:
Der Vorsitzende Gerd Schmidt ehrt Owe Dück, Heinz Ohlmann, Holm Petersdorf und Volker Simon für ihre Verdienste für unseren Verein

Im Jahr **2006** kreieren wir unser Maskottchen „Zwerg Elli“ und unser Vereinslogo.

3. Preisträger im Wettbewerb: Schönster Kleingartenverein Dresdens im Jahre 2006

Juli 2006: Erstmals spielt mit „Die Klostermänner“ eine Live-Band zum abendlichen Tanz. Entertainer Bernd Walter bringt das Festzelt so richtig in Fahrt...



Im Jahr 2006 kreieren wir unser Maskottchen „Zwerg Elli“.



Zum Sommerfest begrüßt sie die Besucher und die Besucher begrüßen mit Puppenspieler, Meister Klecks & Spaßmir und den Klostermännern viele Highlights

26.08.2006: Fahrt nach Oschatz zur Landesgartenschau Sachsens

SIEGER im Wettbewerb: Schönster Kleingartenverein Dresdens im Jahre 2007. In diesem Zusammenhang

entwickeln wir unser erstes eigenes Logo!



15.09.2007; Wir fahren zur Bundesgartenschau nach Gera und Ronneburg

Unser Verein lässt eine eigene Souvenir-Postkarte drucken.

Wir beginnen mit der schriftweisen Sanierung unseres Wasser- und Stromleitungssystems.

Das Sommerfest 2008 steht ganz im Zeichen des „Tages des Gartens“: Unser Verein ist Gastgeber für viel Prominenz. U.a. dürfen wir die aussichtsreiche Kandidatin zur Oberbürgermeisterin der Stadt Dresden bei uns begrüßen, die zu diesem Zeitpunkt noch sächsische Staatsministerin für Soziales war: Helma Orosz. Die ARD-Tagesthemen berichten von diesem

Ereignis in einem 20-sekunden-Spot.

Juli 2008 Unser langjähriger Vorsitzender Gerd Schmidt, der in der Nachwendzeit unseren Verein vor dem Untergang gerettet hat, erklärt überraschend seinen Rücktritt. Manuela Prielzel übernimmt amtierend die Geschäfte.

16.11.2008 Im Auditorium des Zoos Dresden wird der langjährige Schatzmeister Jens Rösler zum Vorsitzenden gewählt.

10.1.2009 Unser Verein erhält die erste „eigene“ Geburtstagskarte durch den Inhaber der Druckerei „Hille“ überreicht. Ab sofort können Vereins-Jubilare mit einer vereinseigenen Karte beglückwünscht werden!



Januar 2009 Es kommt es erstmalig in der neueren Vereinsgeschichte zu einem Ausschluss eines Vereinsmitgliedes wegen grober Verletzung der kleingärtnerischen Normen.

Kurze Zeit darauf (März 2009) wird der langjährige Vorsitzende unseres Vereines, Gerd Schmidt, satzungsgemäß wegen Nichtzahlung der Pacht aus dem Verein ausgeschlossen.


Juli 2009: Die „Grüne Oase“ hat als öffentliche Gaststätte das (vorerst) letzte Mal geöffnet.

10. Sommerfest 2009: Wir erwarten die Original Dresdner Elbalmusikanten und viele Überraschungen erstmals auf dem Festgelände vor der Sparte und erstmals ohne Beteiligung der „Grünen Oase“.

3. – 5. Oktober 2009: Mit „Marifas Top-Reisen“ fahren einige Vereinsmitglieder nach Schwerin zur Bundesgartenschau.

2010: Unser Verein wird 90 Jahre!

Die "wahren Helden" in unserem Verein!

VORSITZENDE	POKALINHABER Die höchste Auszeichnung unseres Vereines	SCHÜTZENKÖNIGE
<p>1920</p> <p>1968 Walter Streidt Hermann Post Siegfried Hampl Fred Mattick</p> <p>1990 Jochen Starke 1992 Gerd Schmidt 2008 Jens Rösler</p>	<p>1999 Norman Hoost</p> <p>2006 Heinz Uhlmann Holm Petersdorf</p> <p>2009 Rainer Gerlach</p> <p>2010 Rüdiger Künn</p>	 <p>2000 Gerd Schmidt 2001 Anett Hoost 2002 Frank Richter 2003 Anett Hoost 2004 Jens Rösler 2005 Marek Köhler 2006 Margot Holling 2007 Elli Dück 2008 Marek Köhler 2009 Armin Strehle 2010 Rene Peters 2011 Uwe Leverenz 2012 Volker Simon 2013 Wehbe Wehbe 2014 Frank Richter</p>